

No. 93. 1391. 19. Jan.

*Markgraf Wilhelm genehmigt, dass der ehrbare Johannes Neve Spitalmeister zu Dresden einen dem Hospital zuständig gewesenen Zins in Loschwitz mit Tammo Karas und dessen Brüdern gegen einen andern Zins in Striesen vertauscht hat und eignet den letztern dem Hospitale.*

Wir Wilhelm von goczs gnaden marggraue zcu Mißin, in dem Ostirlande vnde zcu Landisberg vnde lantgrafe in Doryngen bekennen vffenlichin vnde tun kunt mit dyßem geynwertigen bryfe, daz vor vns komen ist der erberre er Johannes Neue spytelmeistir zcu Dresden vnde hat vns vorleget, wie daz er dorch sundirlichs fromen vnde nucztes willen des spitales vnde der armen sichen, die darynne synt, den er merglich hat erkant, vir schillinge groschin ierlichs zcynses, die der spytal hatte in deme dorffe zcu Luschkewicz<sup>a)</sup> vnde zcu deme spytalle gehorten, mit Tammen Karas vnde synen bruderen gewechsilt vnde die vmbe achte schillinge groschin vnde funf groschin ierlichs zcynses, die gelegen synt zcu Stresow an andirthalbir hufe, die da iczunt hat vnde besiczczet Nykel Kloczschow, vnde an eyner halbin hufe da selbis, die da yczunt hat Jacof Lyndow, gegeben hatte vnde hat vns gebeten, daz wir zcu dem wechsil vnser willen [geben] vnde die zcinse von den Karassen egnanten vfnemen vnde die zcu dem spitale eygen woilden. Dez habin wir angesehen sine redeliche bete vnde habin vnsern willen zcu dem wechsil gegeben vnde habin ouch die achte schillinge groschin vnde funf groschen, die da gelegen synt zcu Stresow, von Tammen Karas vnde synen brudern vfgenommen, die sie von vns zcu lehene hatten vnde vns die williglichin vfgelaßin habin, deme spitale vor vnser stat Dresden bie Vnser liebim Frouwin kirchen gelegen luterlich durch got geeygent vnde gegeben mit sulchin eren wurden vnde nuczten, alz die die egnanten Karaße von vns bisher beselßin vnde gehabt habin, vnde eygen vnde gebin die obgeschrybin achte schillinge vnde funf groschen ierlichir gulde zcu dem egnanten spytalle gnediglich mit dyßem bryfe, ewiglich die zcu habin vnde darczu zcu folgende in alle der mazse, alz obgeschrebin stehet vnde eygens recht ist, vnde habin des zcu orkunde vnde merer sichirheit vnser insigil an dißem bryf lazsen hengen. Darbie syn gewest vnde synt gezcuge der edel er Albrecht burggrafe von Lyzsenig herre zcu Penig, die gestrengen er Heinrich von Kokericz geseßin zcu Welyn, er Syfert der große, er Syfert der cleyne von Schonfelt, er Hugolt von Slynicz, Cunrad von Breßenicz, Nyclus vom Honsberge vnde andere lute gnug, den wol ist zcu gloubin. Gegeben zcu Dresden noch gots geburt dryczenhundirt iar in dem eyn vnde nunczigsten iare an dornstage vor sent Sebastiani tage des heyligin merteres.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit dem kleineren Siegel des Markgrafen an einem Pergamentstreifen.

a) Loschwitz, Eph. Dresden.